

Padborg 2017-11-03

Nächste Bewilligungs-Runde für Kultur im deutsch-dänischen Grenzland

KursKultur fördert neue Projekte

(Region Sønderjylland-Schleswig) Die sechs neu bewilligten Projekte von KursKultur richten sich vor allem an Jugendliche unter Einbeziehung von Schülern und Kindern verschiedener Altersklassen. Damit erfüllen die aktuellen deutsch-dänischen Projekte die Zielsetzung des Interreg- Projektes KursKultur und des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig, die jungen Menschen der Region mehr in die Kulturarbeit einzubeziehen.

„Schon vor der Bewilligung unseres bisher größten Interreg-Projektes KursKultur stand fest, dass wir im Kulturausschuss einen Bedarf bei der Förderung von Jugend- und Schulprojekten sehen. Hier liegt nicht nur die Zukunft der kulturellen Zusammenarbeit, sondern die gesamte Region profitiert von jungen Menschen auf beiden Seiten der Grenze, die interkulturelle und soziale Kompetenzen durch deutsch-dänische Projekte erreichen“, sagt Gabriele Stappert, Vorsitzende des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig und erklärt weiter: „Die Einbeziehung von Kultur und Schule, von Institutionen und Unternehmen bei den Projekten erhöht die Attraktivität unserer Region und den Bekanntheitsgrad verschiedenster Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Nur so können wir die jungen Menschen in unserer Region halten und weitere motivieren, sich bei uns niederzulassen.“

Inhaltlich beschäftigen sich die bewilligten Projekte mit Themen wie Plastikabfall im Meer, historischen Wegen, Begegnungen über die Grenze, Musik, Holzbildhauerei, Video und Segeln. Dabei zeigt sich, wie auch in den vorherigen Bewilligungsrunden, eine breite Vielfalt von Themen und Projektpartnern. Die Projekte tragen dazu bei, die Region weiterzuentwickeln und haben ein gemeinsames Interesse: Kinder und Jugendliche zu erreichen. Sie machen neugierig auf den Nachbarn und beziehen Minder- und auch Mehrheiten mit ein. KursKultur wird die Erfahrungen der Akteure und Teilnehmer nutzen, um am Ende der Projektlaufzeit in 2019 einen Kulturstrategieplan vorzulegen, der für die dann kommenden zehn Jahre einen Handlungsplan zum Thema „Jugend und Kultur“ aufzeigt.

KursKultur hat seit Projektstart im Herbst 2015 46 Kultur- und Netzwerkprojekte mit einem Gesamtbudget von ca. 824.000 Euro / 6.136.000 DKK gefördert. Durch den Transportpool wurden 72 Begegnungen von Schul- und Kindergartenkindern gefördert, an denen über 3000 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Ein Sportprojekt wurde bisher durchgeführt, ein weiteres großes Projekt gerade neu bewilligt (siehe Seite 5). Die nächste Antragsfrist des Kultur- und Netzwerkpools sowie Sportpools endet am 16. Januar 2018. Anträge an den Transportpool können laufend gestellt werden.

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Bewilligte Projekte KursKultur / Kultur- und Netzwerkpool

HavFald

Das Projekt "HavFald" (zusammengesetzt aus hav = Meer und affald = Abfall) widmet sich der Problematik der Müll-Entsorgung in den Meeren. Mit Hilfe eines Kunstwerkes soll auf die Thematik und ihre Bedeutung für das deutsche und dänische Wattenmeer aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig sollen sich im Rahmen des Projektes Bürger und Künstler von beiden Seiten der Grenze begegnen.

Das Projekt wird in drei Phasen durchgeführt:

1. Interessierte Bürger treffen sich zu einer Informationsveranstaltung und sammeln anschließend gemeinsam Müll im Wattenmeer. Das eingesammelte Material wird registriert und eingelagert.
2. Deutsche und dänische Künstler treffen sich zu einem Wochenend-Workshop, begutachten gemeinsam die Funde und planen die Ausführung und Platzierung des Kunstwerkes.
3. Die Kunstinstallation wird in Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Handwerkern konstruiert und aufgestellt. In Verbindung mit der Vernissage werden Postkarten an ein breites Publikum verteilt, um auf das Projekt und die Abfallproblematik aufmerksam zu machen.

Partner: Tønder Kommune, Stiftung Nordfriesland

Zielgruppe: Bürger an der Westküste, ca. vier bis sechs deutsche und dänische Künstler, Handwerker und z. B. Berufsschüler, soziale Unternehmen und die breite Öffentlichkeit

Bewilligung: 40.268 Euro / Projektdurchführung November 2017 – Dezember 2018

„Gendarmstien – eine Grenze, die uns verbindet“

Ziel des Projektes sind Ausbau und Intensivierung der Partnerschaft zwischen Nydamskolen und Ostseeschule. Gleichzeitig sind zwei Minderheitenschulen dazu eingeladen, an der Arbeit und den Erfahrungen der beiden Schulen teilzuhaben. Geplant ist eine Projektwoche rund um das Thema „Gendarmenpfad“. Den Auftakt bildet ein gemeinsames Wochenende auf dem Scheersberg, bei dem die Schüler von Nydamskolen und Ostseeschule sich kennenlernen und erste Ideen zum Gendarmenpfad sammeln. In der darauffolgenden Woche werden die Schülergruppen gemischt - ein Teil der dänischen Schüler verbringt die Woche bei Gastfamilien in Flensburg, eine Gruppe der deutschen Schüler in Sønderborg. Während dieser Zeit arbeiten die Schüler unter Anleitung professioneller Workshop-Leiter in Teilgruppen das Thema auf - musisch, sprachlich und tänzerisch.

Am Ende der Woche stehen Aufführungen an der Nydamskolen und in der Ostseeschule, zu denen auch Schüler der beiden Minderheitenschulen eingeladen werden. In der Nachbereitung treffen sich Lehrer aller vier Schulen, um über den weiteren Ausbau der Partnerschaft bzw.

Austauschmöglichkeiten zu sprechen.

Partner: Nydamskolen Sønderborg, Ostseeschule Flensburg

Zielgruppe: Schüler der 7. und 8. Klasse der Partnerschulen

Bewilligung: 14.169 Euro / Projektdurchführung Februar 2018

Young Cross Border Challenge

Die Young Cross Border Challenge zielt darauf ab, Schüler, Studierende und Auszubildende der Grenzregion zusammenzubringen, um ihnen ein Gefühl für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Grenzregion zu vermitteln. Dabei wird auch der Zusammenhalt über die Grenze hinweg gestärkt. Es soll deutlich werden, dass die Grenzregion ein attraktiver Ausbildungsstandort für junge Menschen ist - mit vielen Möglichkeiten. Geplant ist ein grenzüberschreitender Orientierungslauf, bei dem verschiedene Stationen angelaufen und Aufgaben erfüllt werden müssen. Schwerpunkte: Allgemeinwissen, Zusammenarbeit und Strategie. Die jungen Menschen sollen in den Planungs- und Durchführungsprozess eingebunden werden und diesen aktiv mitgestalten. Bei der Abschlussveranstaltung mit Musik, Spielen und gemeinsamem Essen können die jungen Leute ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen praktisch umsetzen.

Partner: Aktiv Campus Aabenraa, Aabenraa Kommune und Sportpiraten

Weitere Projektpartner: Tønder Ungdomsskole, Stadt Flensburg, Sønderborg Kommune, Kreis Nordfriesland

Zielgruppe: Schüler, Studenten, Auszubildende zwischen 15-30 Jahre

Bewilligung: 30.000 Euro / Projektdurchführung September 2018

Die Zauberflöte – Hören, lernen, singen und verstehen - ein musikdramatisches Projekt für Kita-Kinder

Hauptziel des Projektes ist es, Kinder im Kindergartenalter mit klassischem Gesang in Kontakt zu bringen und auf anregende, altersgerechte Weise an das Genre „Oper“ heranzuführen. Dies schließt die Weiterbildung der beteiligten Pädagogen ebenso mit ein, wie das Erleben eines Konzerts gemeinsam mit Kindern aus dem Nachbarland. Zentraler Bestandteil des Projektes ist die Entwicklung von Unterrichtsmaterial rund um Mozarts „Zauberflöte“, das auch anderen Institutionen zugänglich gemacht wird. Nach der Entwicklung des Materials sind folgende Projektphasen geplant:

- 1) Fachseminar für die Pädagogen der teilnehmenden Einrichtungen zur Einführung in das Material.
- 2) Aktivitäten in den Kitas, gemeinsames Arbeiten am Musikthema.
- 3) Gemeinsamer Besuch eines Konzerts mit professionellen Musikern: interaktives Konzerterlebnis.
- 4) Treffen in Workshops: die Kitas kommen paarweise (deutsch/dänisch) zusammen und arbeiten mit dem Material.
- 5) Spiele und Aufgaben aus dem Lehrmaterial finden als musikalische Ergänzung im Kita-Alltag Anwendung.

Partner: Opera på Grænsen, Ev. Kindertagesstätte Harrislee

Weitere Projektpartner: Børnehaven Søndermosen, Padborg

Harreslevmark Børnehavn, Harrislee

Hanved Børnehavn, Handewitt

Deutscher Kindergarten, Pattburg

Zielgruppe: Kinder im Alter 3-6 Jahre, Pädagogen

Bewilligung: 27.248 Euro / Projektdurchführung Januar 2018 – Juni 2018

International WoodSculpture Symposium 2018

- neue grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule

Holzbildhauerei, Flensburg

Im Rahmen des jährlich wiederkehrenden International WoodSculpture Symposiums in Sønderborg soll eine neue deutsch-dänische Partnerschaft etabliert werden. 2018 werden erstmals Auszubildende und Lehrkräfte der in Flensburg ansässigen Berufsfachschule Holzbildhauerei an dem Symposium teilnehmen. Gemeinsam mit den professionellen Holzkünstlern sollen sie zum Programm beitragen und dabei neue Kontakte über die Grenze hinweg knüpfen. Neben dem professionellen und kulturellen Austausch geht es auch um die Vermittlung der verschiedenen Ebenen und Aspekte des Holzhandwerks - von der Ausbildung bis hin zum professionellen Niveau. Hierzu werden u.a. kreative Workshops für Kinder angeboten.

Nicht zuletzt erhält die Berufsfachschule auf diese Weise die Möglichkeit, ihre Ausbildungsmöglichkeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Partner: Sønderborg Kommune; Kultur, Event og Fritid

Berufsfachschule Holzbildhauerei, Flensburg

Uwe Wolff´s Fond

Zielgruppe: Auszubildende und Lehrer der Berufsfachschule Holzbildhauerei, professionelle Holzbildhauer, Schüler, breite Öffentlichkeit

Bewilligung: 6.248 Euro /Projektdurchführung 17.-23. Juni 2018

Pippilotta – Grenzenlos segeln

Bei dem Projekt "Pippilotta – Grenzenlos Segeln" handelt es sich um eine einwöchige Segelfreizeit auf dem Traditionsschiff „Pippilotta“ für junge Erwachsene im Grenzland. Das übergeordnete Ziel ist der kulturelle Austausch und das gegenseitige Kennenlernen. Angestrebt wird eine möglichst heterogene Gruppe aus Teilnehmern von beiden Seiten der Grenze, aus Minderheit und Mehrheit. Dabei sollen die Jugendlichen nicht nur gemeinsam Segeln lernen und für ihre Verpflegung sorgen. Geplant sind auch mehrere Workshops vor, während und nach der Segelwoche, bei denen es u.a. um die Geschichte und die Kultur des Grenzlandes geht. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projekts ist das Produzieren eines Film. Die Jugendlichen sollen während der Segelwoche die Reise und die Teilnehmer mit der Kamera begleiten und Eindrücke sammeln. Auch hierzu sind

Workshops geplant. Während des Segeltörns werden die Jugendlichen jeden Tag ein Video in Form eines Logbuches veröffentlichen.

Partner: Deutscher Jugendverband für Nordschleswig, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 17-25 Jahren

Bewilligung: 11.886 Euro / Projektdurchführung Oktober 2018

Bewilligung Sportpool

Parkinson kennt keine Grenzen - Sport ist Medizin

Die Projektakteure möchten dänischen und deutschen Parkinsonpatienten die Sportart „Indian Club Swinging“ (ICS ; = Gymnastik mit Turnkeulen) vorstellen. Forschungen haben gezeigt, dass aktive Parkinson-Patienten eine Verminderung der mit Parkinson verbundenen Symptome erreichen können.

Ziel ist es, den Effekt dieser Sportart im Rahmen eines koordinierten gemeinsamen Trainingsverlaufs mit Testpersonen von beiden Seiten der Grenze zu dokumentieren. Gleichzeitig soll eine Plattform für Informationsaustausch, Netzworkebildung und Gemeinschaftserlebnisse geschaffen werden. Das Projekt soll in zwei Phasen durchgeführt werden:

Stufe 1: Eine Gruppe von jeweils 10-15 Dänen und Deutschen wird mit ICS vertraut gemacht. Über einen Zeitraum von 7 Wochen nimmt die Gruppe an einer Reihe von Trainingseinheiten mit einem Physiotherapeuten teil. Die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Stufe 2: Es wird zu einem Netzwerktreffen mit rund 180 Teilnehmern von beiden Seiten der Grenze eingeladen. Die Ergebnisse werden präsentiert. Es wird ein Workshop durchgeführt, bei dem alle Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, das Keulentraining auszuprobieren.

Geplant ist außerdem ein kurzer Film über das Projekt, der sowohl zu Dokumentations- als auch Werbezwecken dienen soll.

Partner: Parkinsonforeningen / Sønderjyllands kreds
Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. / Abteilung Flensburg

Zielgruppe: Parkinson-Patienten und ihre Angehörigen

Bewilligung: 36.000 Euro / November 2017 – Juni 2018